05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1943

Faktor 20

Sa.

Euskirchener Beobachter

Volksliederabend im Schillerpark

Daß der MGV. „Sängerkreis" sich zu einem Liederabend den Konzertsaal der großen Natur mit ihren gewachsenen grünen und mit Blumen bestickten Kulissen gleichsam eine Freilichtbühne aussuchte, war ein glücklicher Gedanke und kam der Aufgabe unserer Männerchöre in den jetzigen Kriegszeiten in mehr als einer Hinsicht entgegen. Daß der Gedanke Anklang fand, bewies der zahlreiche Besuch der vielen aufmerksamen und beifallsfreudigen ...

Von der rechten Nachbarschaftshilfe

Eine Frau spricht zur Frau / Dank den stillen Helferinnen

Die Plauderei über das Volkstum in der Bonner Landschaft von Josef Dietz, die im Bonner WB kürzlich erschien, hat uns Frauen ganz besonders viel zu sagen. Wir lasen vom Nachbar und von echter und rechter Nachbarschaft, in der man sich früher gegenseitig in allen Lebenslagen half. Die Lebensbedingungen sind unterdessen andere geworden und es schien eine Zeitlang, als habe der eine den anderen nicht nötig, ja man legte sogar Wert darauf, möglichst unbekannt zwischen den anderen zu leben. So kam es, daß einer von des anderen Nöte nichts mehr wußte, und mochte er nebenan oder gar im gleichen Hause wohnen. Vieles hat sich darin schon in jüngster Zeit geändert, auch der Krieg hat die Menschen nach mehr ...

... tun, gern einmal einen herzlichen Dank sagen. Immer sind sie bereit, wenn es gilt, der Wöchnerin beizustehen und ihre Kinder zu versorgen. Sie helfen den alten und kranken Leuten, wenn sie allein sind; sie helfen der Geschäftsfrau beim Markenkleben, und sie helfen vor allem der berufstätigen Frau durch Erledigen von Einkäufen oder durch ihre Mitarbeit am Flickbeutel in den Nähstuben der NS.-Frauenschaft.

Diese Zahl der stillen Helfer wächst ständig, wie ein aufmerksamer Beobachter erkennen kann. Steht man am Milchwagen, dann hat diese und jene Frau den zweiten Topf bereit, und es heißt: „Hier noch für Frau X, und ...

... dauerhafte Bezeichnung der aufgegebenen Gegenstände mit der vollständigen Anschrift des Reisenden. Wer sich künftig dieser Pflicht entzieht, muß damit rechnen, daß die Gegenstände an der Sperre oder am Gepäckwagen zurückgewiesen werden.

Vereinfachte Personenstandsaufnahme 1943

Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist alljährlich am 10. Oktober eine Personenstandsaufnahme vorzunehmen, um die Unterlagen für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten und die Kontrolle der Gewerbesteuer zu schaffen. In diesem Jahre wird sie nach einem Erlaß des Reichsfinanzministers in vereinfachter Form ausgeführt. So wird auf die Aufnahme der Betriebe überhaupt verzichtet. Die Gemeinden brauchen auch keine neuen Urlisten aufzustellen, man wird statt dessen die Haushaltslisten ...

Die Zeit der Kartoffelernte rückt heran

Die Kartoffel ist eine Frucht, der heute ein besonderes Interesse entgegengebracht wird. In einigen Wochen lagert auch der Stadthaushalt wieder seinen Wintervorrat ein. Da ist die Frage, ob ihre Qualität den Wünschen entsprechend ausfallen wird, von recht erheblicher Bedeutung. Zum Teil wird diese zwar vom Boden und von der Witterung bedingt, zum Teil auch von der Art der Anbaumethode und der Wahl der passenden Sorte. Was nun insbesondere die Anbaumethode anbelangt, so sind diese in verschiedenen Gegenden immer noch recht unterschiedlich. Das ist arbeits- und ernährungswirtschaftlich von erheblicher Bedeutung ...

Neuigkeiten vom Tage

Backpulver sparen und doch gut backen! Das zeigen Ihnen die zeitgemäßen Rezepte von Dr. August Oetker, Bielefeld.

Klaren Kopf

Bekanntmachung

Geha EDELKLASSE

Bei der Kopfwäsche ... SCHWARZKOPF SCHAUMPON

Guttalin

Einmachen mit Friko

AKANIT

Alba Früchtedoktor

Westdeutscher Beobachter

Euskirchen

Amtliches Organ der NSDAP. und sämtlicher Behörden
Ausgabe Euskirchener Zeitung

Nr. 228 / Jahrgang 19 — Dienstag, 24. August 1943 — Preis 10 Pf.

155 Abschüsse in zwanzig Stunden

Der große deutsche Abwehrerfolg vom 17. August

Berlin, 24. August

Die Flugzeugverluste der Briten und Nordamerikaner bei ihren Einflügen im Laufe des 17. August nach Süddeutschland und in der Nacht darauf auf norddeutsches Küstengebiet, also innerhalb einer Zeitspanne von nicht einmal 20 Stunden, erreichten nach den bisherigen Feststellungen mit 155 Maschinen, von denen 145 viermotorige Bomber waren, ihren bisherigen Höhepunkt.

Von dieser großen Verlustzahl entfallen 109 Flugzeuge auf den Tagesangriff der nordamerikanischen Verbände gegen süddeutsche Städte ...

... Bomber über Italien, wohin er sich von Süddeutschland aus gewandt hatte, abgeschossen.

Der Feind hat seine schweren Verluste nur zögernd zugegeben. Zunächst meldete er den Ausfall von 36 Bombern beim Angriff auf einen Ort in Franken. Erst am 22. August erweiterte er dieses Eingeständnis, indem er den Verlust von etwa 50 weiteren Bombern beim Angriff auf eine zweite Stadt in Süddeutschland bekannt gab. Damit gestand er selbst 86 Bomberverluste ein, für seine Gepflogenheit eine erstaunlich hohe Zahl. Er mußte wohl mindestens so weit gehen, um nicht ganz die Glaubwürdigkeit ...

... einzelnen Gefechtsberichte, Zeugenvernehmungen und die Ergebnisse der Suchkommandos aus den weiten Räumen vom Kanalgebiet bis zur oberen Donau die Bestätigung von 50 weiteren Abschüssen ergeben.

So konnten über deutschem oder durch deutsche Truppen kontrolliertem Gebiet allein 101 viermotorige nordamerikanische Bomber als abgeschossen festgestellt werden. Ferner wurde bekannt, daß zwei viermotorige Flugzeuge nordamerikanischer Nationalität mit je 10 Mann Besatzung in der Schweiz notgelandet waren. Schließlich wurde auch noch ein viermotoriger ...

... auch den Rumpf und die rechte Tragfläche beschädigten, aus. Die „Wellington" zog eine steile Rechtskurve, rutschte in dieser Kurve aber ab und stürzte senkrecht ins Meer.

Ein weiteres zweimotoriges britisches Schnellkampfflugzeug wurde von deutschen Jägern auf hoher See südwestlich von Brest abgeschossen.

Westfälisches Panzerregiment vernichtete 600 Panzer

Berlin, 24. August

Maßgebenden Anteil an den deutschen Abwehrerfolgen im Raum von Bjelgorod hatte ein seit Beginn der Kämpfe ununterbrochen eingesetztes westfälisches Panzer-Regiment; in den ersten fünf Wochen der Schlacht, also vom 15. Juli bis 12. August vernichtete oder erbeutete eine einzige Abteilung des Regiments 256 feindliche Panzer und zerstörte über 200 Geschütze sowie große Mengen Kriegsgerät. Seit Jahresbeginn hat das Regiment 600 Panzer abgeschossen und etwa ebensoviele feindliche Geschütze und andere schwere Waffen zerstört. Diese Erfolge haben sich in den Kämpfen der letzten Tage noch beträchtlich erhöht.

Die Terrorangriffe auf Mailand

... von Mailand, das die Chinesen einst bei ihrer Ankunft in der Stadt sich hier mit ihren berühmten japanischen Perlenketten niederließen und die Straße ganz nach ihrem Geschmack fanden. Unsere anglo-amerikanischen Feinde haben die Straße nun vollständig zerstört. Es ist nicht wahr, daß sie ihre Schläge verteilen; während sie die historischen Paläste im Zentrum trafen, machten sie auch die Häuschen der Aermsten dem Erdboden gleich. Mehrere Tage nach dem letzten Angriff sind wieder arme Arbeiter gezwungen, neben den Ruinen ihrer Behausungen zu kampieren."

Nordamerikanischer Landungsversuch gescheitert

Insel Kulambangra fest in japanischer Hand – Angriff auf USA-Stellungen

Tokio, 24. August

Im mörderischen Feuer japanischer Bodenverbände, die zur Verteidigung der Insel Kulambangra eingesetzt sind, scheiterte ein Landungsversuch nordamerikanischer Truppen. Die feindlichen Streitkräfte, die immer wieder hartnäckige Gegenangriffe unternahmen, versuchten unter Einsatz von ungefähr 15 Landungsbooten und Torpedobooten auf der Insel Kulambangra Fuß zu fassen. Mehrere Landungsfahrzeuge wurden durch das gutgezielte Feuer der japanischen Verteidiger ...

... Kwangsi und schossen in heftigen Luftkämpfen fünf feindliche Jäger ohne eigene Verluste ab.

Die nordamerikanische Luftwaffe griff am 19. August japanische Stützpunkte auf der Insel Kai in der Arafura-See an. Japanische Jäger stiegen sofort auf und trieben die feindlichen Flugzeuge zurück. Am gleichen Tage wurden auch japanische Stellungen auf der Hannibal-Insel angegriffen. Auch hier mußten sich die feindlichen Flugzeuge zurückziehen, als die Flak ihr Feuer eröffnete.

... auf der Insel Lavella wurden 14 nordamerikanische Jagdflugzeuge abgeschossen. Obwohl 30 feindliche Jäger die japanischen Einheiten angriffen, wurden feindliche Transporte bekämpft, ein mittelgroßes und ein kleines Transportschiff versenkt, während zwei größere Transportschiffe und ein mittleres Transportschiff in Brand geworfen wurden. Außerdem brach als Folge des Angriffs in feindlichen Anlagen an drei Stellen Feuer aus. Insgesamt wurden bei dem Kampf 14 feindliche Flugzeuge abgeschossen.

... verlor der Feind über Wutschang, Provinz Hupeh, ebenfalls einen schweren Bomber, der von der Flak abgeschossen wurde.

Luftangriff auf Tschungking

Stockholm, 24. August

Wie Reuter aus Tschungking meldet, wurde die Stadt am Montag zum erstenmal seit zwei Jahren wieder bombardiert. Der Angriff sei von zwei Wellen von je 27 japanischen Flugzeugen ausgeführt worden. Die erste Welle habe Ziele in den westlichen Vorstädten der Stadt bombardiert, die zweite richtete sich gegen Wanseln unterhalb von Tschungking.

Tenno empfing Kabinettsberater

Vortrag über die japanische Luftfahrtindustrie

Tokio, 24. August

Der Tenno empfing einen weiteren Kabinettsberater, und zwar den Präsidenten des Mitsubishi Schwerindustriekonzerns, Goko, der einen Vortrag über die Luftfahrtindustrie in Japan hielt.

Dies ist bereits der vierte Vortrag, den sich der Tenno über Fragen der japanischen Rüstungsproduktion von Fachleuten halten ließ. Vom gesamten japanischen Volk wird das Interesse des Tenno an den Problemen, die gegenwärtig in der japanischen Wirtschaft am brennendsten sind, mit großer Begeisterung vermerkt.

Erfolge des japanischen Luftkriegs

Litwinow kehrt nach Moskau zurück

H.K. Stockholm, 24. August

Die seit Wochen zirkulierenden Gerüchte, wonach Litwinow nach Washington nicht mehr zurückkehren werde, haben sich bestätigt. Wie ...

... mäßig unbekannter Mann. Es ist bezeichnend, daß sich Washington auf die Wiedergabe der amtlichen sowjetischen Meldung beschränkt, ohne sie mit einem einzigen Wort zu kommentieren. In politischen Kreisen wird versichert, daß Litwinow die weitgehenden Aufträge, die er von Stalin erhalten hatte, nur zu einem Teil durchsetzen konnte. Die Entsendung eines völlig unbekannten Mannes nach Washington ist ein nicht mißzuverstehender Wink an die Nordamerikaner, die sowjetischen Wünsche noch besser als bisher zu erfüllen.

Spaniens Bekenntnis zu seiner Geschichte

Kastilien, das Herzland Spaniens – Zwei wichtige Erinnerungsakte

(Drahtbericht unseres eigenen Vertreters)

Dr. G. Madrid, 24. August

Zwei Ereignisse, die sich in diesen Tagen begegnen, dürften auch dem Nichtspanier einen Einblick in die Art und Weise geben, wie sehr sich das spanische Volk mit seiner Geschichte verbunden weiß. Während am Sonntag Falangeeinheiten aus allen Teilen Spaniens eine Wallfahrt zum Grabe des spanischen Schutzheiligen in Santiago de Compostela (Galizien) machten, um dort in Gegenwart des spanischen Staats...

... war Toledo den Mauren entrissen. Von Castilien aus nahm Spanien seinen Lauf in die Geschichte. Der hochgewachsene castilianische Menschenschlag ist immer wieder in der Führerschaft des Landes vertreten. Die Sprache der beiden Castilien ist so sehr die Muttersprache des Landes geworden, daß castilianisch und spanisch in der Welt dasselbe bedeuten.

Wenn nun in den ersten Septembertagen das spanische Volk die Erinnerung an die ...

Der anglo-amerikanische Verrat

Deutschen Abrücken von der Atlantik-Charta

... Staaten, die 1939 unabhängig waren, nach dem Kriege nicht mehr unabhängig sein und eines Teiles ihres Gebietes beraubt werden sollen, so daß sie bloß noch eine nominelle Unabhängigkeit besäßen.

Mit diesen Phrasen umschreibt die „Time and Tide" den Verrat ihrer Schützlinge an den Bolschewismus. Der Artikel ist eine neue Bestätigung des Großbetruges, den Churchill und ...

Totenehrung des Flamentums

Die große Materialschlacht im Osten

Deutscher Kampfgeist überwindet die bolschewistische „Dampfwalze"

Von Generalmajor a. D. Rudolf Ritter von Xylander

Materialschlacht! Aus dem ersten Weltkrieg stammt das Wort. War schon seit der Winterschlacht in der Champagne, die zu Beginn des Jahres 1915 den Begriff des Trommelfeuers gebar, auf seiten unserer Feinde der Versuch festzustellen, mit einer Ueberzahl an Gerät sich den Weg durch die deutschen Stellungen zu bahnen, so brachte doch wohl zuerst die Sommeschlacht diese Tendenz zur höchsten Entwicklung. Seither hielt sie bis Kriegsende an. Den Kampf des auf dem Gebiet der Kriegs...

... gebracht hatten, in umgekehrter Richtung jetzt ihrerseits zu erzielen. Im großen und ganzen verlief die Front jetzt ähnlich wie beim Abschluß des Feldzuges jenes Jahres. Warum sollte es also nicht möglich sein, den Weg bis zur einstigen Grenze westwärts in wenigen Monaten zurückzulegen, wenn man die ganze bolschewistische Kraft dazu einsetzte?

Die Eröffnung

Ob die Eröffnung der Offensive gerade ...

... Feinde. Voraussichtlich dem Kriegsausbruch Verlauf des Kampfes ... lichkeit, dauernd ... sich zu stellen.

Zum anderen ... schlachten damals ... rakter als der ... auf einen verhält... beschränkte Durchb... trotz des großen ... der betreffenden ... Entscheidung anstr... weise faßten unse... 1917 die Kombin... trennter Angriffe ... strategischen Ziele ... 1943 verfolgten di... deren Zweck.

... wjetische Führung in den bisherigen Kriegsjahren manches gelernt und die Bedeutung von Schwerpunktbildung an strategisch wichtigen oder taktisch günstigen Stellen kennenzulernen Gelegenheit gehabt. Ihr mag sich die Lage folgendermaßen dargestellt haben: Offenbar hatte sich die deutsche Wehrmacht im Osten im Jahre 1943 zur strategischen Defensive entschlossen. Damit war für die Sowjets der Augenblick gekommen, das, was die Deutschen im Jahre 1941 zuwege ...

... Teilen dieses Halbkreises durch Angriff die Deutschen festhielten, in der Richtung seiner Sehne aber durchbrachen, schien den Sowjets ein großes Ergebnis erreichbar. Denn starke deutsche Kräfte konnten so vernichtet werden. Immerhin bedeutet es schon eine erhebliche Abschwächung gegenüber der ursprünglich vor dem 5. Juli gehegten Absicht. Wenn es gelang, konnte trotzdem eine Nachahmung der deutschen Keilschlachten werden. Diese hatten ihre besondere Bedeutung durch ihren schnellen Verlauf gewonnen. Deshalb hatte Stalin in seinen Weisungen auch vorgesehen, daß Orel am 19. Juli fallen sollte. Hieraus wurde nichts. Drei Wochen lang mühten sich die Sowjets im Umkreise der Stadt ab.

Den Zeitverlust konnten nur Erfolge an anderen Stellen der Front wieder gutmachen, für die die Sowjets starke Kräfte bereitgestellt hatten. Die zeitliche Zusammenstimmung der Operationen war gut geregelt. Nach einleitenden Kämpfen begannen am 17. Juli sowohl die fünfte Schlacht am Kubanbogen als auch die Doppelschlacht am Mius und am mittleren Donez, am ...

Stadtarchiv Euskirchen